

Vernissage der Franz-Marc-Gedenkausstellung am 23. Juli 2016 im Kreuzgang des Klosters Benediktbeuern

Grußwort des stellvertretenden Direktors

Verehrte Gäste,

als stellvertretender Direktor des Klosters Benediktbeuern darf ich Sie alle ganz herzlich zu dieser Vernissage einer Franz-Marc-Gedächtnisausstellung begrüßen. Unser Direktor P. Gesing war bereit, die Schirmherrschaft für diese Ausstellung zu übernehmen, allerdings fiel die Eröffnung nun genau auf den 80. Geburtstag seiner Mutter, so bittet er, seine Abwesenheit zu entschuldigen.

Die 100. Wiederkehr des Todestages von Franz Marc war und ist der Anlass für eine ganze Reihe von Gedenkveranstaltungen, gerade hier im Umfeld des Klosters, im „Blauen Land“, das auf viele Künstler des „Blauen Reiters“ so inspirierend wirkte.

Und Franz Marc bleibt inspirierend bis heute, wie wir an den hervorragenden Reproduktionen durch die hier ausstellenden Künstler sogleich sehen werden.

Es wurde schon gesagt, dass dieses Jubiläum auch für das Kloster Benediktbeuern Bedeutung hat. Denn am 25. 6. 1946 fand hier im Kloster in Benediktbeuern ein Gedenkkonzert für den kurz vorher verstorbenen Komponisten Heinrich Kaminski statt. Kaminski war dem Blauen Reiter eng verbunden und hatte auch einige Zeit im Rieder Haus der Marcs gewohnt. Aus Anlass des Konzerts stellte Maria Marc, die Witwe, zahlreiche Bilder ihres Mannes, die sie noch persönlich besaß oder die zum Schutz vor Kriegseinwirkungen und dem Zugriff der Nazis bei ihr eingelagert waren, für eine Ausstellung zur Verfügung. So kann man sagen, dass nach den Jahren der Verfemung Marcs durch die Nazi-Diktatur die erste öffentliche Ausstellung von Werken Marcs hier im Kloster stattfand, worauf P. Leo Weber immer wieder hingewiesen hat.

Und damit bin ich schon bei einem weiteren wichtigen Anlass für diese Ausstellung. Professor emeritus P. DDr. Leo Weber war nicht nur über Jahrzehnte als Professor für Kirchen- und Kunstgeschichte an unserer leider inzwischen aufgelösten Hochschule tätig und als Historiker des Klosters mit einem besonderen Forschungsinteresse an seiner Frühgeschichte. Vor etwa 40 Jahren bat ihn der damalige Direktor und spätere Pfarrer von Benediktbeuern, P. Alois Gaßner, auch die Organisation von

Kunstaussstellungen in den Räumen dieses Klosters zu übernehmen. P. Leo Weber hat diese Aufgabe über Jahrzehnte mit Engagement, Herzblut und hohem Sachverstand erfüllt. Er verstand es dabei, vor allem die religiöse Bedeutung von Kunst, ihre Bezogenheit auf das Kerygma, die kirchliche Verkündigung, immer wieder deutlich zu machen. Wie erfolgreich P. Weber in seinem Wirken war, zeigt sich allein schon an den nach wie vor bestehenden zahlreichen freundschaftlichen Beziehungen zu vielen Künstlern, die hier – oft erstmals – sich einer breiten Öffentlichkeit vorstellen konnten. Auch die jetzige Gedenkausstellung hat Frau Prof. Bäuml-Rossnagl schon über einige Jahre hinweg zusammen mit P. Weber geplant.

Freilich, die Zeit ist weitergegangen, und auch P. Weber muss bei aller Energie, die er für seine eigenen Forschungen immer noch aufbringt, dem Schwinden seiner Kräfte Rechnung tragen. Zugleich wurden die organisatorischen Anforderungen immer höher, die Abfolge der Ausstellungen immer dichter, so dass nun ein konsequentes Management im Bereich aller Veranstaltungen im Kloster nötig ist. Frau Andrea Limmer hat sich in diese Arbeit hervorragend hineingefunden und ist heute die entscheidende Schaltstelle für Ausstellungen, Tagungen und musikalische Darbietungen im Kloster.

So ist es nun angezeigt, dass Du, lieber Leo, Dich aus dem „Geschäft“ der Ausstellungen und Veranstaltungen zurückziehen darfst. Auf Deinen künstlerischen Sachverstand werden wir sicher zurückgreifen, wenn es nötig ist. So soll diese Ausstellung auch ein Dank und ein Lobpreis für Deinen hohen Einsatz für unser Kloster sein. Und ich darf Dir im Namen unseres Provinzials P. Josef Grüner und des Direktors an dieser Stelle ausdrücklichen Dank sagen und Dir als ein kleines Präsent einen Wandkalender mit Bildern Franz Marcs schon für das Jahr 2017 überreichen.

Prof. P. Dr. Lothar Bily, SDB
Vikar